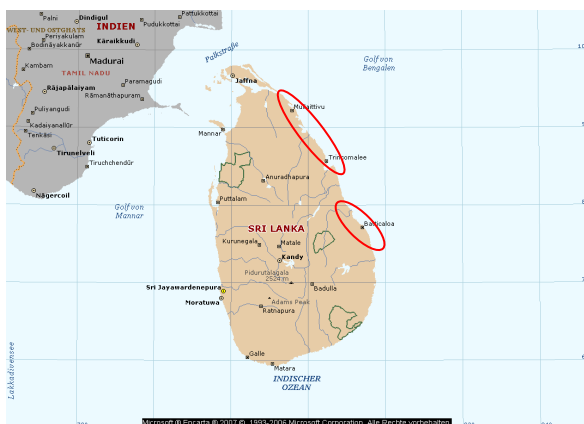




SRI LANKA

Aus Liebe zum Menschen.



Projektgebiet ÖRK:
Kanakinager, Kuchchaveli,
Nasiventhivu, Chenkallady,
Katankudy

Weitere Informationen:
michael.grabner@roteskruz.at
☎ ++43 1 58900-704

	Sri Lanka	Österreich
Fläche in qm2	65.610	83.871
EinwohnerInnen in Mio.	19,9	8,3
Ländliche Bevölkerung in %	85	33
Human Development Index UNDP	102	14
Gesellschaft		
Sprachen	Singhalesisch und Tamil, Verkehrssprache Englisch	Deutsch Regional: Slowenisch, Kroatisch
Religionen	69,3% (Theravada-) Buddhisten 15,5% Hindus, 7,5% Muslime, 7,6% Christen	73,6% Katholiken, 4,7% Pro- testanten, 4,2% Muslime, 2,2 % Orthodoxe, 0,1%Juden, 12% o.B.
Gesundheit		
Lebenserwartung	74,0	79,9
ÄrztInnen pro 10.000 EinwohnerInnen	6	37
Säuglingssterblichkeit pro 1.000	18,6	4
Unterernährte Kinder unter 5 Jahren in %	23	0
Erwachsene mit HIV/Aids in %	0,1	0,2
Zugang zu sicherem Trinkwasser in %	82	100
Zugang zu sanitären Anlagen in %	86	100
Bildung		
Alphabetisierungsrate in %	90,7	~100
Wirtschaft		
Hauptexportprodukte	Textilien, Kleidung, Tee, Gewürze, Diamanten, Smaragde, Rubine, Kokosnuss, Gummi, Fisch	Maschinen, Autoindustrie, Papier, Metall, Eisen, Chemikalien, Textilien
BSP/Kopf/Jahr in USD	4.243	37.370
% Bevölkerung die von < 1,25 USD/Tag lebt	14	0
Arbeitslosigkeit in %	5,2	3,9
Inflation in %	22,6	3,2

Quellen: UNDP United Nations Development Report 2009, deutsches Auswärtiges Amt, www.cia.gov, www.who.int



SRI LANKA

Aus Liebe zum Menschen.

Sri Lanka erreichte seine Unabhängigkeit von Großbritannien 1948 und ist heute eine multiethnische und multireligiöse Nation. Das Konfliktpotential zwischen den Bevölkerungsgruppen der Tamilen und Singhalesen, das die Insel in seit vielen Jahrzehnten andauernde, immer wieder eskalierende Bürgerkriege gestürzt hat, stammt schon aus der Kolonialzeit. Im Mai 2009 wurde der letzte Rest des von den tamilischen Rebellen gehaltene Gebiet im Norden der Insel von der Regierungsarmee zurück erobert, was zu massiven internen Flüchtlingsströmen führte.

Am 26. Dezember 2004 ereignete sich mit dem Tsunami eine der verheerendsten Naturkatastrophen der letzten Jahrzehnte, Sri Lanka war eines der am schwersten davon betroffenen Länder. Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) ist seit damals im Land.

Katastrophenhilfe nach dem Tsunami

In der Akuthilfephase unmittelbar nach der Katastrophe beteiligte sich das ÖRK an den internationalen Hilfeleistungen mittels Entsendung von Hilfsgütern und Rotkreuz-MitarbeiterInnen in die betroffene Region (v.a. Sri Lanka und Indonesien).

Projektlaufzeit Ende 2004 - Mitte 2005
Kosten € 6 Mio.

Wiederaufbau - Häuser, Schulen, Gesundheitszentren, Infrastruktur

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) hat das ÖRK in den - nicht nur vom Tsunami, sondern auch von jahrelangen Bürgerkriegen betroffenen - Distrikten Batticaloa, Kilinochchi und

Trincomalee im Norden und Osten Sri Lankas insgesamt 2.770 Häuser inklusive Infrastruktur wie ein Zufahrtsstrassen und Brunnen gebaut. 2 Schulen und 3 Gesundheitsstationen wurden renoviert, ausgebaut und neu ausgestattet, ein flächendeckendes digitales Gesundheitssystem wurde in den Spitälern von Kalmunai über Batticaloa bis hin nach Trincomalee installiert. Darüberhinaus wurden dringend notwendige einkommensfördernde Maßnahmen, z.B. Ausbildung/Unterstützung der Bevölkerung in den Bereichen Landwirtschaft und Fischerei durchgeführt, um den Menschen zur Wiedererlangung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit zu verhelfen.

Projektlaufzeit Mitte 2005-2009
Kosten € 11, 6 Mio.



Die Wiederaufbauprojekte sowie das ÖRK-Engagement in Sri Lanka wurden Mitte 2009 abgeschlossen.

Kofinanziert von:
Kurier Aid Austria
Nachbar in Not
ÖJRK
ÖRK LV Oberösterreich
RK Liechtenstein

